

Nachrichten



Liebe zum Jazz verbindet Schüler seit acht Jahren

Vincents Bigband reiste zum fünften Mal nach Denver

Kristina FeldSTADE. Mit vielen neuen Eindrücken und unvergesslichen Begegnungen sind die Mitglieder der Vincents Bigband kürzlich von ihrem zehntägigen Aufenthalt in den USA zurück gekehrt.

Seit 2004 pflegt die Bigband des Vincent-Lübeck-Gymnasiums einen musikalischen und kulturellen Austausch mit der Jazzband und den Jazz Singers der Wheat Ridge Highschool in Denver,

Viel Spaß hatten die VLG-Nachwuchsmusiker beim Wiedersehen mit ihren Freunden in den USA.

Colorado. Nach dem Besuch der amerikanischen Schüler in Stade im Juni vergangenen Jahres flog Bandleiter Frank Münter, begleitet von Englischlehrerin Sabine Dreyer, bereits zum fünften Mal mit jungen Musikern des Vincent-Lübeck-Gymnasiums nach Denver. Vor Ort lebten die 30 Schülerinnen und Schüler in Familien und durften die Gastfreundschaft und den "American way of life" erleben.

Für einige unter ihnen war es die erste Reise außerhalb Europas, die meisten kannten ihre Gastgeschwister aber bereits aus den letzten Jahren. Dementsprechend groß war die Freude über das Wiedersehen und die Möglichkeit, erneut eine ereignisreiche Zeit zusammen verbringen zu können.

Neben dem musikalischen Highlight der Reise, einem Konzert der beiden Bands und des amerikanischen Jazzchores in der Aula der Highschool, durfte die Vincents Bigband im Rathaus von Wheat Ridge spielen und wurde dabei für das Lokalfernsehen gefilmt (abrufbar unter: <http://www.ci.wheatridge.co.us/index.aspx?NID=824>).

Doch auch die Erkundung der Region um Denver kam nicht zu kurz: So besuchten die Schüler das "Denver Art Museum" und verbrachten Zeit auf der "16th Street Mall", der Haupteinkaufsstraße in Downtown Denver. Sie fuhren in die Nachbarstadt Bolder, um eine Teefabrik zu besichtigen, und verbrachten zwei Tagesausflüge in den Orten Estes Park und Breckenridge, die höher in den Rocky Mountains liegen und Einblicke in die Kultur der amerikanischen Ureinwohner bieten.

Die Stadt Denver, auch "Mile High City" genannt, liegt auf einer Höhe von 1600 Metern, das Klima ist trocken und die Temperaturen schwanken, besonders im Frühling, stark. Umso erfreulicher war es für die Stader, dass sie die zehn Tage bei strahlendem Sonnenschein erleben durften.

Die meiste Zeit hielten sich die Siebt- bis Elftklässler des Vincent-Lübeck-Gymnasiums in ihren Gastfamilien auf. Sie waren Teil ihres Alltages, durften mit in den Schulunterricht gehen und verbrachten die Abende zusammen. Bereits bestehende Freundschaften wurden in dieser Zeit gefestigt und neue entstanden.

Der Abschied nach dieser intensiven Zeit war schwer, doch alle freuen sich auf den Gegenbesuch der Amerikaner im nächsten Jahr und werden die Kontakte in der Zwischenzeit über das Internet pflegen.

Ein besonderer Dank gilt Frank Münter, Sabine Dreyer und den Leitern der Wheat Ridge Jazzband und Jazz Singers für die Begleitung und die Organisation der Reise, allen Gastfamilien für ihre Bemühungen und ihre bemerkenswerte Gastfreundschaft sowie dem Sister Cities Komitee Stade und der eon Stade für die finanzielle Unterstützung der Vincents Bigband.

www.vincents-bigband.com

12.04.2012

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG